

PRESSEMITTEILUNG

Montag, 22. September 2025



**GRÜNE
FRAKTION
AUGSBURG**

Lese-Inseln an Augsburger Schulen: Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte

Gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt und den Freunden der Stadtbücherei Augsburg e.V. hat das Bildungsreferat unter Leitung von Bürgermeisterin Martina Wild ein neues Konzept für die Augsburger Lese-Inseln entwickelt. Dies geht Hand in Hand mit dem neuen Bibliotheksentwicklungsplan für die Stadtbücherei (u.a. Ausbau der Zusammenarbeit mit Schulen) und knüpft direkt an viele dort angestoßene Veränderungen an. Im heutigen Bildungsausschuss wurde das neue Konzept beschlossen.

Um bei den Schülerinnen und Schülern die Freude am Lesen zu fördern, wurden an einigen Augsburger Grund- und Mittelschulen Ableger der Stadtbücherei eingerichtet. Das ursprüngliche Konzept stammt aus dem Jahr 2019. Konkrete Verbesserungen konnten zuletzt durch die Einrichtung einer Servicestelle für Schulbibliotheken in der Stadtbücherei erreicht werden, die als zentrale Schnittstelle zwischen den Kooperationspartnerinnen und -partnern fungiert und für alle Beteiligten als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht. Das neue Konzept regelt u.a. die Zuständigkeiten der einzelnen Akteurinnen und Akteure, die Finanzierung sowie organisatorische Rahmenbedingungen – etwa im Hinblick auf Bestandspflege und Öffnungszeiten. Damit wurde eine verständliche und rechtssichere Grundlage für die Fortführung der Lese-Inseln geschaffen.

Ruth Hintersberger, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und bildungspolitische Sprecherin der CSU-Fraktion: „Die Leseinseln sind ein wichtiger Baustein, um Leseförderung in Augsburg ganzheitlich weiterzuentwickeln. Mit dem aktualisierten Konzept schaffen wir Orte, an denen Kinder und Jugendliche den Spaß am Lesen entdecken, neue Welten erkunden und ihre Sprach- und Ausdrucksfähigkeit stärken können. Lesekompetenz ist die Grundlage für Bildungserfolg und gesellschaftliche Teilhabe – deshalb ist es unsere Aufgabe, allen jungen Menschen den Zugang dazu zu ermöglichen. Besonders wichtig ist mir, dass die Leseinseln nicht nur Räume zum stillen Schmökern sind, sondern lebendige Orte der Begegnung, an denen gemeinsames Vorlesen, Austausch und kreative Projekte stattfinden. Damit leisten wir auch einen Beitrag zu Chancengleichheit, Integration und kultureller Vielfalt in unserer

Stadt. Die Leseinseln fördern nicht nur die Freude am Buch, sondern auch soziale Kompetenzen und das Miteinander. Ich freue mich sehr, dass wir mit diesem Konzept die richtigen Weichen stellen, um Augsburgs Zukunft als Bildungs- und Kulturstadt weiter zu stärken.“

Marie Rechthaler, stellvertretende Vorsitzende und bildungspolitische Sprecherin der Grünen Stadtratsfraktion: „Die Lese-Inseln sind ein Win-Win-Projekt. Davon profitiert die Stadtbücherei, weil schon kleine Kinder an die Bibliotheksnutzung herangeführt werden und die Hürden für eine Weiternutzung über die Lese-Insel-Zeit hinaus gesenkt werden. Davon profitieren die Schulen, weil ihnen zusätzliche Lernräume und Möglichkeiten für die ganzheitliche Leseförderung zur Verfügung stehen. Und v.a. profitieren davon die Kinder, die mit den Lese-Inseln einen Ort haben, an dem sie nicht nur wichtige Schlüsselkompetenzen für gesellschaftliche Teilhabe ausbauen können, sondern auch einen schön gestalteten, ruhigen, geschützten Rückzugsraum zum Schmökern und Entspannen – und zwar alle Kinder, egal, welchen sozialen Hintergrund sie haben! Gerade auch im Hinblick auf die Ganztagsbetreuung sind solche Inseln im stressigen Schulalltag unglaublich wertvoll. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, dass das Projekt nun auf einem soliden Fundament fortgeführt werden kann!“